

Händen vor sich im Schoße hält. Zwei Engel halten die Enden seines Mantels empor. (Die Taube über dem Kreuzifix ist abgebrochen.) In den Bogenzwickeln oben zwei polychromierte Wappen. — Unter der Dreifaltigkeitsdarstellung folgt ein schmäleres Feld: Links lateinisches Gebet, rechts ein kniender bärtiger Chorherr, vor ihm Buch, Wappen und Kelch. Darunter in ornamentaler Umrahmung 15zeilige vergoldete Inschrift. *Joannes Khuen, olim in Straswalhen . . pastor . . postea ad Decanatus officium huius Collegiatae Eccl(es)iae . . . in Mattsee Elect(us) hunc sepulturae lapidem in memoriam sui ipsius propriis praeparavit impe(n)sis . . .*; gestorben 1603. Gute Arbeit. An den Figuren und Ornamenten ist die alte Polychromierung zum Teil noch erhalten. (Nr. 58.) (Fig. 298.)

Fig. 298.



Fig. 299 Mattsee, Kreuzgang, Grabstein des Dekans Salomon Grärock, nach 1610 (S. 304)



Fig. 300 Mattsee, Kreuzgang, Grabstein des Dekans Melchior Krieg, 1624 (S. 305)

77. 1604. In den oberen zwei Dritteln rundbogige Nische mit seitlichen Pilastern; darin die Halbfigur eines schnurrbärtigen Kanonikers mit dem Birett, im Chorrock mit der Stola, mit einem Buche in der Hand, in steifer Vorderansicht. Oben in den Bogenzwickeln Totenkopf und Sanduhr in runden Kränzen; unten links Helm mit Helmzier, rechts Wappenschild. — Im unteren Drittel rechteckiges Inschriftfeld in Rollwerkrahmen mit einer Fruchtschnur, einem Cherubskopf und einer Maske. *Wolfgangus Haberl hui(us) ecclesiae . . . in Matsee Decanus ac pastor in Oberndrum et Talgew*; gestorben 1604. — Mittelmäßige Arbeit. (Nr. 57.)

78. 1610. In rundbogiger Nische (mit zwei Cherubsköpfen in den Zwickeln) Halbfigur eines bärtigen Kanonikers, in der Kasel, mit Birett, Kelch und Buch, darunter Wappen (ein Rock) und querovale Inschriftkartusche. *Salomon Grärockh pri(us) pleba(nus) in Friburg postea a(nn)o 1604 deca(nus) in Matsee fact(us) ac pastor in Ästet et Drum qui novum aedificium p(ro) habit(ati)one decani fundit(us) p(ro)prio*